

REAL BAU GMBH.
Ing. Martin Leber Baumeister
Altenmarkt 10b
8430 Leibnitz
+43 (0) 664 514 74 80
office@baumeister-leber.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Einfamilienwohnhaus

Waldweg 20
8472 Straß in Steiermark

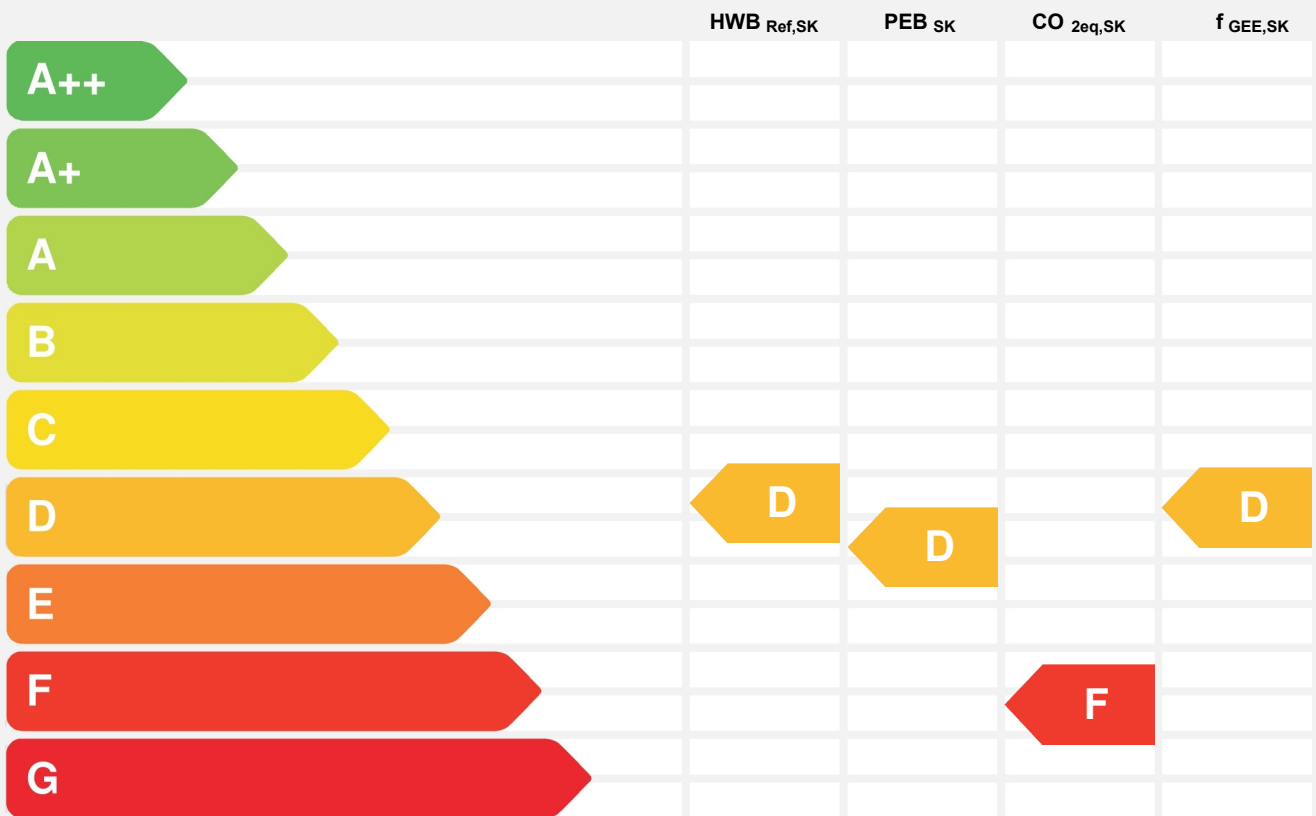


Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Einfamilienwohnhaus	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	2002
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Waldweg 20	Katastralgemeinde	Straß
PLZ/Ort	8472 Straß in Steiermark	KG-Nr.	66179
Grundstücksnr.	290/2	Seehöhe	256 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	331,6 m ²	Heiztage	294 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	265,3 m ²	Heizgradtage	3 656 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	946,6 m ³	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	588,9 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,4 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,62 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,61 m	mittlerer U-Wert	0,71 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	59,35	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 104,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 104,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 205,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,04

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 38 322 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 115,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 38 322 kWh/a	HWB _{SK} = 115,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 2 542 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 68 552 kWh/a	HEB _{SK} = 206,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,39
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,56
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,68
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 4 606 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 73 158 kWh/a	EEB _{SK} = 220,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 90 587 kWh/a	PEB _{SK} = 273,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 86 618 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 261,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 3 970 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 12,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 22 139 kg/a	CO _{2eq,SK} = 66,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,04
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	21.06.2026		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	20.06.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl	069/26		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Einfamilienwohnhaus

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 116 f_{GEE,SK} 2,04

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	332 m ²	charakteristische Länge l _c	1,61 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	947 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,62 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	589 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Auszug Einreichplan, Bestandskontrolle, 17.06.2026
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte
Haustechnik Daten:	Angaben AG, Bestandskontrolle, 17.06.2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienwohnhaus

Gebäudehülle

- **Fenstertausch**
3-fach Verglasung ($U_g = 0,5$)
- **Dämmung erdberührter Boden**
Fußbodendämmung Kellergeschoß 10 - 12 cm.

Haustechnik

- **Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)**
Neues Heizungssystem - erneuerbare Energie, zB. Wärmepumpe oder Pelletsheizung.
- **Errichtung einer thermischen Solaranlage**
Warmwasseraufbereitung
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Einfamilienwohnhaus

Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt.

Bauteile

Bauteilaufbauten wurden mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser $2/3$ Dämmdicke berechnet.

Heizlast Abschätzung

Einfamilienwohnhaus

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Simone Haus
Waldweg 20
8472 Straß in Steiermark
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,4 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 35,4 K

Standort: Straß in Steiermark
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 946,64 m³
Gebäudehüllfläche: 588,91 m²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	71,38	0,200	0,90	12,85
AW01	Außenwand	188,84	0,400	1,00	75,53
DS01	Dachschräge hinterlüftet	51,16	0,200	1,00	10,23
FE/TÜ	Fenster u. Türen	39,99	1,879		75,15
EC01	erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (>1,5m unter Erdreich)	111,25	3,200	0,50	178,02
EW01	Außenwand KG	126,29	0,400	0,60	30,31
	Summe OBEN-Bauteile	127,02			
	Summe UNTEN-Bauteile	111,25			
	Summe Außenwandflächen	315,12			
	Fensteranteil in Außenwänden 10,1 %	35,51			
	Fenster in Deckenflächen	4,48			
Summe				[W/K]	382
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	38
Transmissions - Leitwert				[W/K]	420,30
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	65,66
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,28 1/h		[kW]	17,2
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (332 m²)				[W/m² BGF]	51,88

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizgers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Einfamilienwohnhaus

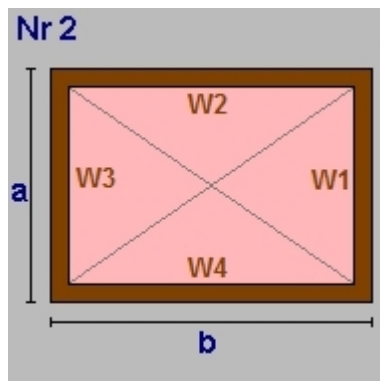
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,200)	B	0,2200	0,046	4,800	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2200	U-Wert ** 0,20		
AW01	Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)	B	0,4200	0,180	2,330	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4200	U-Wert ** 0,40		
DS01	Dachschräge hinterlüftet				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,200)	B	0,2200	0,046	4,800	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2200	U-Wert ** 0,20		
EC01	erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (>1,5m unter Erdoberfläche)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2500	2,300	0,109	
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 3,20		
EW01	Außenwand KG				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)	B	0,3600	0,152	2,370	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3600	U-Wert ** 0,40		
ZD01	warme Zwischendecke				
bestehend					
		Dicke gesamt 0,4000	U-Wert 0,00		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

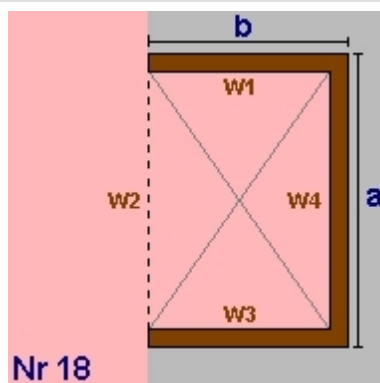
Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

KG Grundform



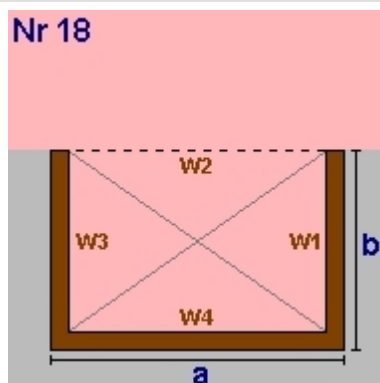
$a = 8,20$	$b = 12,05$
lichte Raumhöhe = $2,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,65\text{m}$	
BGF	$98,81\text{m}^2$ BRI $261,85\text{m}^3$
Wand W1	$21,73\text{m}^2$ EW01 Außenwand KG
Wand W2	$31,93\text{m}^2$ EW01
Wand W3	$21,73\text{m}^2$ EW01
Wand W4	$31,93\text{m}^2$ EW01
Decke	$98,81\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$98,81\text{m}^2$ EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Rechteck



$a = 4,10$	$b = 0,50$
lichte Raumhöhe = $2,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,65\text{m}$	
BGF	$2,05\text{m}^2$ BRI $5,43\text{m}^3$
Wand W1	$1,33\text{m}^2$ EW01 Außenwand KG
Wand W2	$-10,87\text{m}^2$ EW01
Wand W3	$1,33\text{m}^2$ EW01
Wand W4	$10,87\text{m}^2$ EW01
Decke	$2,05\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$2,05\text{m}^2$ EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

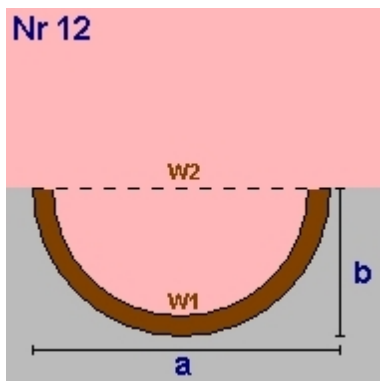
KG Rechteck



$a = 5,76$	$b = 1,49$
lichte Raumhöhe = $2,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,65\text{m}$	
BGF	$8,58\text{m}^2$ BRI $22,74\text{m}^3$
Wand W1	$3,95\text{m}^2$ EW01 Außenwand KG
Wand W2	$-15,26\text{m}^2$ EW01
Wand W3	$3,95\text{m}^2$ EW01
Wand W4	$15,26\text{m}^2$ EW01
Decke	$8,58\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$8,58\text{m}^2$ EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

KG Rundung

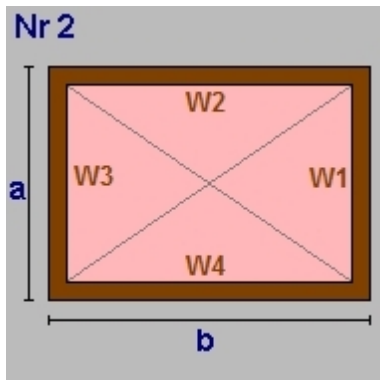


$a = 5,76$	$b = 0,40$
lichte Raumhöhe = $2,25 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,65\text{m}$	
BGF	$1,81\text{m}^2$ BRI $4,80\text{m}^3$
Wand W1	$15,69\text{m}^2$ EW01 Außenwand KG
Wand W2	$-15,26\text{m}^2$ EW01
Decke	$1,81\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$1,81\text{m}^2$ EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Summe

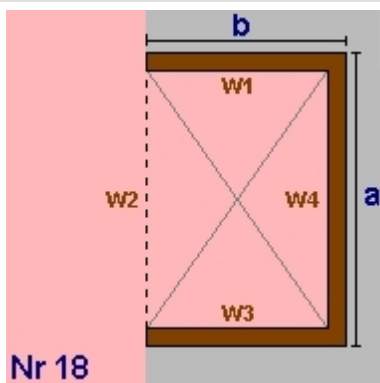
KG Bruttogrundfläche [m²]: **111,25**
 KG Bruttorauminhalt [m³]: **294,82**

EG Grundform



$a = 8,20$	$b = 12,05$
lichte Raumhöhe = $2,57 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,97\text{m}$	
BGF	$98,81\text{m}^2$ BRI $293,47\text{m}^3$
Wand W1	$24,35\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$35,79\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$24,35\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$35,79\text{m}^2$ AW01
Decke	$98,81\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-98,81\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

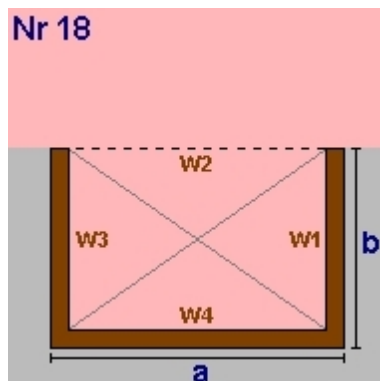
EG Rechteck



$a = 4,10$	$b = 0,50$
lichte Raumhöhe = $2,57 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,97\text{m}$	
BGF	$2,05\text{m}^2$ BRI $6,09\text{m}^3$
Wand W1	$1,49\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-12,18\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$1,49\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$12,18\text{m}^2$ AW01
Decke	$2,05\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-2,05\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

EG Rechteck

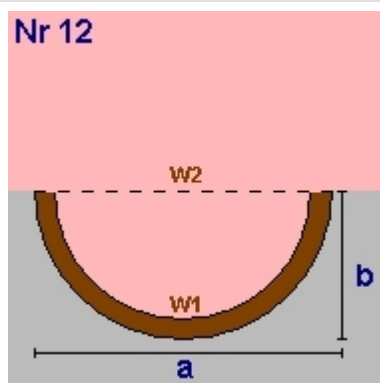


Nr 18

$a = 5,76$ $b = 1,49$
 lichte Raumhöhe = $2,57 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,97\text{m}$
 BGF $8,58\text{m}^2$ BRI $25,49\text{m}^3$

Wand W1	$4,43\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-17,11\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$4,43\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$17,11\text{m}^2$	AW01	
Decke	$8,58\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-8,58\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

EG Rundung



Nr 12

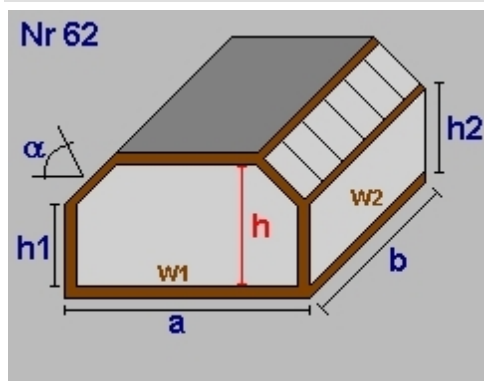
$a = 5,76$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,57 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,97\text{m}$
 BGF $1,81\text{m}^2$ BRI $5,37\text{m}^3$

Wand W1	$17,58\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-17,11\text{m}^2$	AW01	
Decke	$1,81\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-1,81\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **111,25**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **330,42**

DG Dachkörper



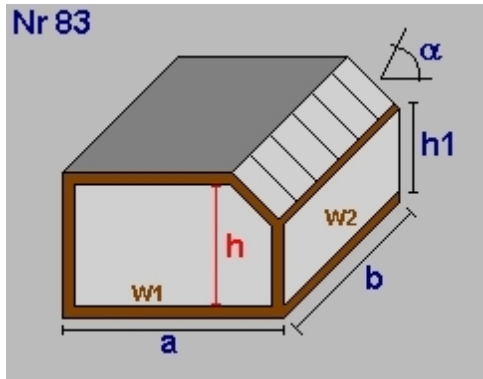
Nr 62

Dachneigung $a(^{\circ})$ $45,00$
 $a = 8,20$ $b = 12,05$
 $h1 = 1,31$ $h2 = 1,31$
 lichte Raumhöhe (h) = $2,62 + \text{obere Decke: } 0,22 \Rightarrow 2,84\text{m}$
 BGF $98,81\text{m}^2$ BRI $252,41\text{m}^3$

Dachfl.	$52,15\text{m}^2$		
Decke	$61,94\text{m}^2$		
Wand W1	$20,95\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$15,79\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$20,95\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$15,79\text{m}^2$	AW01	
Dach	$52,15\text{m}^2$	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	$61,94\text{m}^2$	AD01	Decke zu unkontrolliertem geschloss.
Boden	$-98,81\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

DG einseitiges Satteldach mit Decke

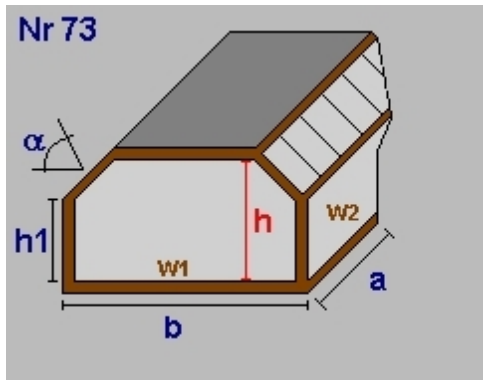


Nr 83

Dachneigung α (°) 45,00
 $a = 4,10$ $b = 0,50$
 $h_1 = 1,31$
 lichte Raumhöhe (h) = 2,62 + obere Decke: 0,22 => 2,84m
 BGF 2,05m² BRI 5,24m³

Dachfl.	1,08m ²	
Decke	1,29m ²	
Wand W1	10,47m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	0,66m ²	AW01
Wand W3	-10,47m ²	AW01
Wand W4	1,42m ²	AW01
Dach	1,08m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	1,29m ²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-2,05m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Nebengiebel Satteldach mit Decke

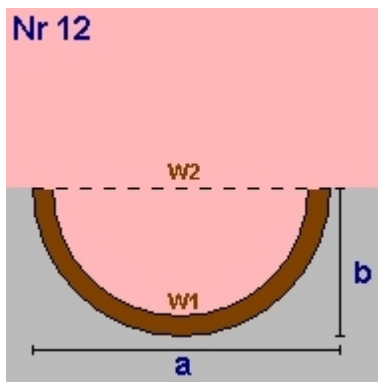


Nr 73

Dachneigung α (°) 45,00
 $a = 1,49$ $b = 5,76$
 $h_1 = 1,31$
 lichte Raumhöhe (h) = 2,62 + obere Decke: 0,22 => 2,84m
 BGF 8,58m² BRI 25,24m³

Dachfläche	9,76m ²	
Dach-Anliegefl.	9,15m ²	
Decke	8,15m ²	
Wand W1	14,02m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	1,95m ²	AW01
Wand W3	-7,55m ²	AW01
Wand W4	1,95m ²	AW01
Dach	9,76m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	8,15m ²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-8,58m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Halbkreis



Nr 12

$a = 5,76$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = 2,62 + obere Decke: 0,22 => 2,84m
 BGF 1,81m² BRI 5,14m³

Wand W1	16,81m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	-16,36m ²	AW01
Decke	1,81m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-1,81m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 111,25
 DG Bruttorauminhalt [m³]: 288,03

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-2,16 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -2,16

Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus

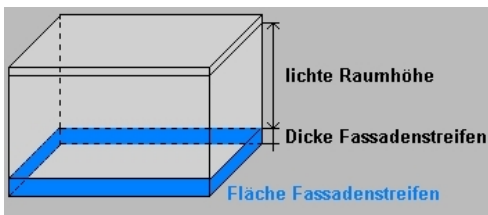
Deckenvolumen EC01

Fläche 111,25 m² x Dicke 0,30 m = 33,38 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 33,38

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
EW01	- EC01	0,300m	44,64m	13,39m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 331,60
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 946,64

Fenster und Türen

Einfamilienwohnhaus

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs	
NO															
-135°															
B	KG EW01	2	1,00 x 0,60	1,00	0,60	1,20				0,84	1,90	2,28	0,62	0,65	
B	EG AW01	2	0,60 x 0,80	0,60	0,80	0,96				0,67	1,90	1,82	0,62	0,65	
B	EG AW01	1	0,80 x 1,50	0,80	1,50	1,20				0,84	1,90	2,28	0,62	0,65	
B	EG AW01	1	1,10 x 2,16	1,10	2,16	2,38					1,70	4,04			
B	DG DS01	1	0,70 x 1,30	0,70	1,30	0,91				0,64	1,90	1,73	0,62	0,65	
B	DG DS01	1	0,70 x 1,40	0,70	1,40	0,98				0,69	1,90	1,86	0,62	0,65	
B	DG DS01	1	0,70 x 0,90	0,70	0,90	0,63				0,44	1,90	1,20	0,62	0,65	
B	DG DS01	1	0,70 x 1,40	0,70	1,40	0,98				0,69	1,90	1,86	0,62	0,65	
10				9,24						4,81		17,07			
NW															
135°															
B	KG EW01	1	0,90 x 2,00	0,90	2,00	1,80					1,70	3,06			
B	EG AW01	2	1,10 x 1,30	1,10	1,30	2,86				2,00	1,90	5,43	0,62	0,65	
B	DG AW01	2	0,80 x 1,20	0,80	1,20	1,92				1,34	1,90	3,65	0,62	0,65	
5				6,58						3,34		12,14			
SO															
-45°															
B	KG EW01	2	1,00 x 0,60	1,00	0,60	1,20				0,84	1,90	2,28	0,62	0,65	
B	EG AW01	1	1,00 x 2,16	1,00	2,16	2,16				1,51	1,90	4,10	0,62	0,65	
B	EG AW01	2	1,10 x 1,30	1,10	1,30	2,86				2,00	1,90	5,43	0,62	0,65	
B	DG AW01	2	1,10 x 2,16	1,10	2,16	4,75				3,33	1,90	9,03	0,62	0,65	
7				10,97						7,68		20,84			
SW															
45°															
B	KG EW01	2	1,00 x 0,60	1,00	0,60	1,20				0,84	1,90	2,28	0,62	0,65	
B	EG AW01	3	1,00 x 1,57	1,00	1,57	4,71				3,30	1,90	8,95	0,62	0,65	
B	EG AW01	2	1,10 x 1,30	1,10	1,30	2,86				2,00	1,90	5,43	0,62	0,65	
B	DG AW01	1	1,60 x 2,16	1,60	2,16	3,46				2,42	1,90	6,57	0,62	0,65	
B	DG DS01	1	0,70 x 1,40	0,70	1,40	0,98				0,69	1,90	1,86	0,62	0,65	
9				13,21						9,25		25,09			
Summe		31		40,00						25,08		75,14			

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe
Einfamilienwohnhaus

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 90°/70°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	20,23	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	26,53	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	185,69	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort konditionierter Bereich

Energieträger Heizöl Extra leicht

Heizgerät Standardkessel

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1995-2004

Nennwärmeleistung 20,61 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 2,00\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 86,6\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 86,6\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 83,9\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 83,9\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,4\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe	412,26 W Defaultwert	Umwälzpumpe	56,65 W Defaultwert
----------------	----------------------	--------------------	---------------------

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
Einfamilienwohnhaus

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	10,45	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	13,26	100
Stichleitungen					53,06	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher

Standort konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 464 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,73 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 64,16 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Einfamilienwohnhaus

Brutto-Grundfläche	332 m ²
Brutto-Volumen	947 m ³
Gebäude-Hüllfläche	589 m ²
Kompaktheit	0,62 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,61 m

HEB_{RK} **191,3** kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK} 104,7 kWh/m²a)

HEB_{RK,26} **86,9** kWh/m²a (auf Basis HWB_{RK,26} 58,4 kWh/m²a)

HHSB **13,9** kWh/m²a

HHSB₂₆ **13,9** kWh/m²a

EEB_{RK} **205,2** kWh/m²a $EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$

EEB_{RK,26} **100,7** kWh/m²a $EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK} **2,04** $f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Einfamilienwohnhaus

Brutto-Grundfläche	332 m ²
Brutto-Volumen	947 m ³
Gebäude-Hüllfläche	589 m ²
Kompaktheit	0,62 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,61 m

HEB_{SK} **206,7** kWh/m²a (auf Basis HWB_{SK} 115,6 kWh/m²a)

HEB_{SK,26} **94,1** kWh/m²a (auf Basis HWB_{SK,26} 58,4 kWh/m²a)

HHSB **13,9** kWh/m²a

HHSB₂₆ **13,9** kWh/m²a

EEB_{SK} **220,6** kWh/m²a $EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$

EEB_{SK,26} **108,0** kWh/m²a $EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK} **2,04** $f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

Bilderdruck Einfamilienwohnhaus



Bild (2).jpg



Bild (3).jpg

Bilderdruck
Einfamilienwohnhaus



Bild (4).jpg



Bild (8).jpg

Bilderdruck Einfamilienwohnhaus



Bild (7).jpg

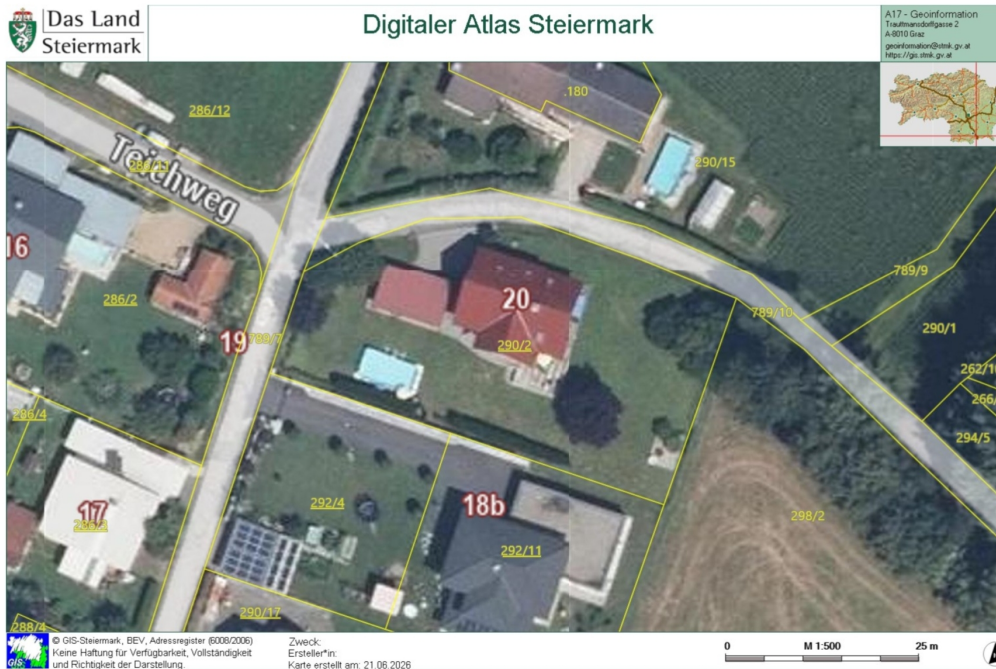


Bild (6).jpg

Bilderdruck Einfamilienwohnhaus



Bild (5).jpg



webgis-map_21.06.2026_12_32_36.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2002
Straße	Waldweg 20	Katastralgemeinde	Straß
PLZ/Ort	8472 Straß in Steiermark	KG-Nr.	66179
Grundstücksnr.	290/2	Seehöhe	256 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 116 **f_{GEE,SK} 2,04**

Energieausweis Ausstellungsdatum 21.06.2026

Gültigkeitsdatum 20.06.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2002
Straße	Waldweg 20	Katastralgemeinde	Straß
PLZ/Ort	8472 Straß in Steiermark	KG-Nr.	66179
Grundstücksnr.	290/2	Seehöhe	256 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 116 **f_{GEE,SK} 2,04**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	2002
Straße	Waldweg 20	Katastralgemeinde	Straß
PLZ/Ort	8472 Straß in Steiermark	KG-Nr.	66179
Grundstücksnr.	290/2	Seehöhe	256 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 116 **f_{GEE,SK} 2,04**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.